

2. Arbeitsplan für das Schuljahr 2015/16

Die Konsolidierung der laufenden Projekte und Entwicklungsziele geht im Schuljahr 2015/16 zunächst vor weiteren Innovationen. Allerdings sollen diese im Laufe des Schuljahres einer umfassenden Revision unterzogen werden, die Schulentwicklungsarbeit insgesamt evaluiert und ein bis zwei Schwerpunktfelder für die nächsten Jahre entwickelt werden. Auf Veränderungen, die von außen kommen, werden wir weiterhin reagieren.

Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung

Die Entwicklung der kompetenzorientierten, schulinternen Curricula ist abgeschlossen. Die gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsreihen und deren Erprobung auf dieser Basis ist Schwerpunkt - sowohl in diesem Schuljahr als auch mittelfristig und soll gleichzeitig als Startpunkt für eine intensiviertere Zusammenarbeit in den Fachschaften dienen.

Die pädagogischen Tage sollen in diesem Schuljahr insbesondere für die Stärkung der fachschaftsinternen Arbeit verwendet werden. Die Fachschaften melden an, falls sie externe Beratungen benötigen. Die Frage nach der Notwendigkeit und Art von Hausaufgaben als Übungsaufgaben stellt sich nach dem Erlass des Schulministeriums neu. Die Konsequenzen daraus sollen in einem breiten Prozess diskutiert und eine verbindliche Vereinbarung beschlossen werden.

Teamentwicklung

Wir wollen die Zusammenarbeit im Kollegium weiter fördern. Im Schuljahr 2015/16 sollen auch durch externe Begleitung, insbesondere im Oberstufenteam, der Schulentwicklungsgruppe sowie in der erweiterten Schulleitung Teamentwicklungsprozesse weiter gefördert werden.

Entwicklung einer differenzierten Feedback-Kultur

Die Eltern-Lehrer-Kommunikation wird weiterhin in den Blick genommen. Ziel der Arbeitsgruppe ist der verbesserte Informationsaustausch und die Stärkung der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus.

Individuelle Förderung

Die Individuelle Förderung (siehe §1 Schulgesetz) bleibt ein Schwerpunkt unserer schulischen Entwicklungsarbeit. Die Schule hat zahlreiche unterrichtliche und außerunterrichtliche Maßnahmen zur individuellen Förderung entwickelt. Das neu erstellte Konzept, welches eine Zusammenschau dieser bisherigen Maßnahmen enthält, ist im Schuljahr 2014/2015 vorgestellt und beschlossen worden. Im Schuljahr 2015/16 soll das „Drehtürmodell“ erprobt und Erfahrungen gesammelt werden.

Gesundheitsförderung

Das SGH wird an einer Untersuchung zur Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern teilnehmen und in einem Konsultationsprozess daraus Maßnahmen für

die schulische Arbeit ableiten. Nach der Anregung der Kommission des Schulentwicklungspreises soll überlegt werden, ob die verschiedenen Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zusammengetragen und verbindlich vereinbart werden sollen.

Internationale Vorbereitungsklasse

Im Schuljahr 2015/16 wird am SGH eine Internationale Vorbereitungsklasse eingerichtet. Die vielfältigen Entwicklungsaufgaben bedürfen der intensiven Zusammenarbeit und sehr guter Kommunikation in die Schulgemeinschaft und darüber hinaus.

Ganztag

Im Rahmen unseres Ganztagskonzepts wird das Modul „Zeit für Andere“ erstmals verbindlich in der Jahrgangsstufe 9 eingeführt.

Medienkompetenz

Die Fortschreibung des Medienkonzepts für die gesamte Sekundarstufe I ist weiteres Entwicklungsziel für das Schuljahr 2015/16. Das Konzept wird sich im Wesentlichen an den Vorgaben des Medienpasses NRW orientieren. Dazu müssen an einigen Stellen noch die Inhalte fachlich verankert werden und Fortbildungen organisiert werden. Das Modell der Medienpaten wird erprobt. Das Konzept wird im Laufe des Schuljahres den Mitwirkungsgruppen zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Schulverfassung mit Leben erfüllen

Durch verschiedene Maßnahmen soll der Geist der beschlossenen Schulverfassung mit Leben erfüllt werden.